

WIKIPEDIA

Chinesische Ziffernotation

Chinesische Ziffernotation oder **Jianpu-Notation** (chinesisch 簡譜 / 简谱, Pinyin *jiǎnpǔ*; wörtlich: «vereinfachte Notation») ist ein seit dem frühen 20. Jahrhundert in China verwendetes musikalisches Notationssystem mit arabischen Ziffern. Es wird sowohl für die Notation einstimmiger Musik als auch mehrstimmiger Musik verwendet. Es ist von dem französischen System namens Galin-Paris-Chevé^[1] (d. h. der Chevéschen Ziffernotation) abgeleitet.^[2]

Für diese musikalische Zahlen-Notenschrift werden im Wesentlichen Ziffern (von 1 bis 7, mit 0 als Pause) verwendet, daneben zusätzliche Zeichen, darunter viele aus der westlichen Standardmusiknotation.



Chinesisches Kinderklavier mit den Ziffern der Jianpu-Notation oberhalb der Tasten (vgl. hierzu den Abschnitt Tonart)

Inhaltsverzeichnis

Notation

- Noten
- Oktavierungen

Versetzungszeichen

Taktbezeichnung

Tonart

Notenwerte

- Rhythmische Notation
- Haltebögen
- Bindebögen

Verzierungen

- Langer Vorschlag
- Kurzer Vorschlag
- Triller

Notationsbeispiel

Literatur

Siehe auch

Weblinks

Fußnoten

Notation

Noten

Die Zifferntonschrift kann als Grundlage für das Tonic sol-fa (vgl. Solmisation und Solfège) verwendet werden, die Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 stehen für die 7 Tonstufen der Tonleiter, sie werden *do, re, mi, fa, sol, la, si* ausgesprochen, Pausen werden durch die Ziffer 0 angezeigt. Die Ziffern von 1 bis 7 entsprechen der diatonischen Durskala.

Solfège:	do	ré	mi	fa	sol	la	si
Jianpu-Notation:	1	2	3	4	5	6	7

Oktavierungen

Punkte über oder unter den Noten zeigen an, ob diese eine Oktave unter oder über der ursprünglichen Tonhöhe liegen. Die Anzahl der Punkte entspricht der Anzahl der Oktaven. Zum Beispiel stellt die Ziffer "6" mit einem Punkt darunter eine Oktave tiefer dar. Die Tonleitern stellen sich demnach wie folgt dar:

Durskala:	1	2	3	4	5	6	7	1
Mollskala:	6	7	1	2	3	4	5	6

Versetzungszeichen

Wenn ein Ton erhöht oder erniedrigt werden soll, schreibt man links neben die Ziffer ein Erhöhungszeichen (#) oder ein Erniedrigungszeichen (*b*), wie zum Beispiel #1 oder *b*2. Entsprechend gibt es Auflösungszeichen. Die Tonart wird dementsprechend am Anfang des Stückes angegeben.

Taktbezeichnung

Die Taktart wird am Anfang des Stückes mit einem kurzen Schrägstrich zwischen zwei arabischen Ziffern angezeigt, wie zum Beispiel bei "3/4", die obere Ziffer zeigt die Zahl der Grundschläge an, die untere Ziffer die Dauer eines jeden Schlages. "2/4" = Zweivierteltakt, "3/4" = Dreivierteltakt, "4/4" = Viervierteltakt, "6/8" = Sechachteltakt usw. Im Stück selbst werden die Takte durch längere vertikale Striche angezeigt.

Tonart

Die Tonart eines Stückes wird am Anfang angezeigt, indem angegeben wird, welcher Ton die Grundstufe bildet. Zum Beispiel bedeutet 1 = D, dass die Höhe des Grundtones des Stückes dem Ton D auf der Tastatur des Klaviers entspricht, die weiteren Töne analog dazu; B = H-Dur; *b*B = B-Dur usw.

Notenwerte

Eine einzelne Ziffer entspricht einer Viertelnote. Der Note folgende kurze waagerechte Striche verlängern den Notenwert. Z.B. auf der ersten Tonstufe:

- 1 Viertelnote
- 1- halbe Note
- 1-- punktierte halbe Note
- 1--- ganze Note
- 1---- punktierte ganze Note
- Ziffer mit nachgestelltem Punkt: punktierte Viertel

Unterstreichungen verkürzen den Notenwert. Sie entsprechen den Fähnchen in der herkömmlichen Notation.

- Eine Unterstreichung: Achtelnote
- Zwei Unterstreichungen: Sechzehntelnote
- Drei Unterstreichungen: Zweiunddreißigstelnote
- Vier Unterstreichungen: Vierundsechzigstelnote

Rhythmische Notation

Bei der rhythmischen Notation, z. B. für Schlagzeug, werden statt der Notenziffern kleine oder große X-Buchstaben gesetzt, z. B.:

```
4/4
(klatschen:) | X X XX X | XX XX 0X X ||
```

Haltebögen

Haltebögen werden wie in der herkömmlichen Notation notiert, mit einem Bogen von der ersten bis zur letzten Note.

Bindebögen

Bindebögen werden wie in der herkömmlichen Notation notiert, mit einem Bogen von der ersten bis zur letzten Note.

Ein V-ähnliches Zeichen oberhalb der Notationszeile zeigt dagegen eine kurze Atempause an.

Verzierungen

Folgende Verzierungen werden in der Jianpu-Notation verwendet (Auswahl):

Langer Vorschlag

Der lange Vorschlag wird gewöhnlich mit einem auf- oder absteigenden abgerundeten Pfeil notiert zwischen den beiden betreffenden Noten.

Kurzer Vorschlag

Es gibt auch den kurzen Vorschlag. Er wird notiert, indem die entsprechende Notenziffer doppelt unterstrichen und eine Bogenlinie in Richtung der Notenlinie oberhalb der Grundlinie klein dazugeschrieben wird.

Triller

Der Triller wird wie in der herkömmlichen Notation mit *tr* notiert. Er wird oberhalb der Notenziffer notiert wobei sich die Töne dieser Note mit der darüber schnell abwechseln. Eine Notenziffer kann oberhalb des Trillers geschrieben werden, in diesem Fall wird der Triller ausgeführt, indem man mit der entsprechenden angegebenen Note darüber trillert.

Notationsbeispiel

Siehe zum Beispiel das Lied *Amazing Grace* von John Newton in Jianpu-Version und der herkömmlichen Notation im Notensystem mit fünf Linien:

AMAZING GRACE

1=C 3/4

5		$\dot{1}$ - $\underline{\dot{3}\dot{1}}$		$\dot{3}$ - $\dot{2}$		$\dot{1}$ - 6		5 - 5		$\dot{1}$ - $\underline{\dot{3}\dot{1}}$		$\dot{3}$ - $\underline{\dot{2}\dot{3}}$		$\dot{5}$ -
3		3 - 5		$\flat 7$ - $\flat 7$		4 - 4		3 - 3		3 - 5		$\dot{1}$ - 5		5 -
A- maz- ing grace! How sweet the sound, That saved a wretch like me!														
5		$\dot{1}$ - $\dot{1}$		$\dot{1}$ - $\dot{1}$		6 - 6		$\dot{1}$ - $\dot{1}$		5 - 5		$\dot{1}$ - $\dot{1}$		7 -
1		1 - 5		1 - 5		4 - 4		1 - 5		1 - 3		5 - $\dot{1}$		5 -
$\underline{\dot{2}\dot{3}}$		$\dot{5}$ - $\underline{\dot{3}\dot{1}}$		$\dot{3}$ - $\underline{\dot{3}\dot{2}}$		$\dot{1}$ - 6		5 - 5		$\dot{1}$ - $\underline{\dot{3}\dot{1}}$		$\dot{3}$ - $\dot{2}$		$\dot{1}$ -
5		3 - 5		$\flat 7$ - $\flat 7$		4 - 4		3 - 3		3 - 5		$\dot{1}$ - 4		3 -
I once was lost, but now I'm found, was blind, but now I see.														
7		5 - $\dot{1}$		$\dot{1}$ - $\dot{1}$		6 - 6		$\dot{1}$ - $\dot{1}$		5 - 5		$\dot{1}$ - 7		$\dot{1}$ -
5		1 - 5		1 - 5		4 - 4		1 - 5		1 - 1		5 - 5		1 -

AMAZING GRACE

John Newton, 1779

The image shows a musical score for the hymn 'Amazing Grace' in Jianpu notation. The score is in 3/4 time and 1=C. It shows the melody and accompaniment for the first two lines of the hymn. The lyrics are: 'A - maz - ing grace! How sweet the sound, That saved a wretch like me! I once was lost, but now I'm found, was blind, but now I see.'

Literatur

- Yang Yinliu (Hrsg.): *Zhongguo yinyue cidian* (Wörterbuch der chinesischen Musik). Peking 1984
- Zhang, Zuozhi: *Geschichte, Anwendung und Sinn der chinesischen Ziffernotation*, Eine musikwissenschaftliche und -pädagogische Studie, 1997.
- Martin Gimm: *China*. In: A. Jaschinski (Hrg.), *Notation* (MGG Prisma), Kassel, Bärenreiter 2001, Sp. 254-267, 304-305.

Siehe auch

- Norwich Sol-fa-System
- Musiknotationssystem von Jean-Jacques Rousseau
- Jean-Jacques Souhaitty
- Aimé Paris
- Sarah Ann Glover
- John Curwen
- Shen Xingong

Weblinks

- Yinyue he Jianpu zhishi (<http://xyr007.bokee.com/5803295.html>) - Chinesisch
- An Editor For Numbered (Simplified) Music Notation (JianPu) (<http://www.a1soft.com/smusic/>) - Englisch

Fußnoten

1. Nach den drei Personen Pierre Galin (1786–1821), Aimé Paris (1798–1866) und Émile J.M. Chev  (1804–1864).
2. Welches selbst wiederum auf eine längere Geschichte zurückblickt.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Chinesische_Ziffernotation&oldid=177621454“

Diese Seite wurde zuletzt am 21. Mai 2018 um 14:25 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.